

RASSENDESCHEIBUNG

Rouge de l'Ouest (RDO), Rasse 14

Ausgesprochene Fleischrasse mit gedrunenem Körperbau, guten Muttereigenschaften, Milch- und Fleischleistung und eher feinem Fundament.

Kopf mittellang mit breitem Maul; Ohren mittellang, waagrecht getragen, hornlos (männliche Tiere leichter Hornansatz); Kopf und Gliedmassen unbewollt und von roter bis rosaroter Farbe. Vlies (Wolle) reinfarbig weiss, mit kurzem Stapel.



Rassenentstehung: Die Rasse Rouge de l'Ouest ist eine französische Fleischrasse mit einem gedrunenem Körperbau. Durch Importe von reinrassigen Tieren aus Frankreich wurde die Schweizer Population begründet. Diese Rasse wird seit 1998 im Herdebuch geführt.

Herdebuchbestand: ca. 0,2 % des gesamten Herdebuchbestandes.

Zuchtziel:

- Widerstandskraft, Gesundheit, frei von Erbfehlern, gutes Anpassungsvermögen
- Langlebigkeit mit hohem Aufzuchtvermögen
- durchschnittliche Produktionsdauer: 5 Jahre
- Fähigkeit hoher Raufutteraufnahme und -verwertung
- Qualitätslamm (milchzahnig) bis 42 kg LG bei der Schlachtreife, sehr gute Fleischleistung bei Weidemast

Ablammung: Ausgeprägtes, saisonales Brunstverhalten; Hauptablammungen im Frühjahr. Erstablammung mit 16 Monaten.

Fruchtbarkeit:

- Ø 1,5 Lämmer pro Muttertier und Jahr;
- Mutterschaf bis 3-jährig: mind. 4 lebend geborene Lämmer, Leistungszeichen: *
- Mutterschaf 4. und 5. Jahr: mind. 4 lebend geborene Lämmer, Leistungszeichen: *

Standard/Gesamterscheinung

1. Typ (Format)

Körper harmonisch, robust, tief mit gutem Wuchs, ausgeprägte Geschlechtsmerkmale; gesundes Euter; Kopf und Gliedmassen sind von roter bis rosaroter Farbe, wobei einzelne dunkle Flecken keinen Ausschlussgrund darstellen; Schwanz darf nur nach Eidg. Tierschutzverordnung kupiert sein.

Mindestmasse für ausgewachsene Tiere:

Widerristhöhe:	♂ 70 cm	Gewicht:	♂ 95 kg
	♀ 65 cm		♀ 65 kg

Kopf und Hals: Kopf unbewolkt, mit edlem Ausdruck, männliche Tiere leichter Hornansatz, weibliche Tiere hornlos, eher leicht mit vorspringenden Augenhöhlen und breitem Maul; Zahnstellung auf- oder anliegend; lange, feine und bewegliche Ohren von gleicher Farbe wie beim Kopf; Hals lang, bewolkt und gut bemuskelt (ohne Wamme), mit Schulter und Widerrist gut verbunden.

Brust, Widerrist, Rücken: Brust breit, mit guter Rippenwölbung; Schulter gut verbunden. Widerrist breit und geschlossen; gerade Oberlinie, Rücken breit; Lende breit, kräftig und gut bemuskelt; Becken breit und wenig abgezogen; Keule ausgeprägt, tief und gut bemuskelt.

2. Fundament

Gliedmassen, Stellung und Gang: Gliedmassen eher fein, gut gestellt, ohne bis mit wenig Wolle; von gleicher Farbe wie beim Kopf, Sprunggelenke leicht gewinkelt; Fesseln eher fein, mittellang, leicht federnd, gesunde Klauen, leicht gespreizt; korrekter Stand und Gang.

3. Wolle

Vlies dicht, ausgeglichen, geschlossen und gut gestapelt, Wollhaare ausgeglichen, rein weiss.

Feinheit: F 2–3, Stapeltiefe in 360 Tagen mind. 2,0 cm.

Schönheitsfehler:

- Kopf und Beine leicht bewollt
- wenig bemuskelter Rücken und Keule
- unerwünschte Ohrenstellung
- ungepflegte Tiere

Ausschlussgründe (Note 1):

1. Beurteilung oder bis 18 Monate:

Angeborene:

Typ:

- einhodig
- Zwergwuchs
- ungleiche Kieferlänge, Zahnstellung
- ausgeprägtes Horn beim Widder
- Hornansatz beim weiblichen Tier

Fundament:

- durchgetretene Fesseln, extreme Fehlstellung

Wolle:

- mischfarbige Wolle
- Stichelhaare und Zwirn im Vlies sowie übermässig viele Grannenhaare

Erworbene:

- Schwanz nicht nach Eidg. Tierschutzverordnung kupiert
- Zwirn

Rassenspezifische:

- Kopf und Beine stark bewollt
- mischfarbiges Vlies

Nicht beurteilen:

- Schafe ohne Ohrmarke
- Zusätzlich für interkantonale Ausstellungsmärkte:
Tiere mit Krankheiten und Verletzungen wie:
 - Klauenfäule
 - Lippengrind
 - Gemsblindheit
 - Euterkrankheiten und -verletzungen
 - Einstrich
 - Geschlechtskrankheiten
- stark abgemagerte Tiere
- stark verschmutzte Tiere (Klunkern)